Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 28 (1938)

Heft: 26

Artikel: Natur- und Pflanzenschutz

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-643456

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Natur- und Pflanzenschutz



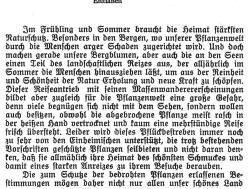


Edelweiss, die Königin der









bereifenden Fremden, allen Touriften, fondern vor allem auch der einheimischen, ortsansäßigen Bevölkerung wiederum eindringlichft in Erinnerung gebracht werden.

So ist das Feilbieten, Kaufen, Berkaufen, maffenhafte Pflüden, Ausgraben und Bersenden der nachstehenden wildmachsenden Bflangen verboten: Frauenschub, Feuerlilie, Edelwadsenden Pklanzen verboten: Frauenschub, Feuerstlife, Seleweiß, Alpenmohn, Alpen-Kittersporn, Ragwurz (Instettenorchis), Alpentellerhals (Daphne), Alpenatelei, Alpenrede (Clematis), Löffelfraut, Alpenmannstreu (Blaue Dijfel), Echte Seleraute (Wilder Wermut), Traubige Grasslite, Bod's-Niemenzunge, Steinröschen, Sibrisiche Schwertslife, Weiße Seerose, Sommertnotenblume, Großer Enzian, Kossbättige Alpenofe, Kübblume (Aurifel), Steinnesse und Alpenanemone. Diese Pklanzen genießen im Kanton Bern, aber auch in der übrigen Schweiz ihren besonderen Schweizung der Schweizung de Schweiz einen besonderen Schut, indem fie auch nicht in einzelnen Eremplaren ausgegraben ober ausgeriffen merben burfen; gestattet ift bei all diesen Arten nur das forgfältige Bflüden einiger weniger Eremplare.



Enzianen